

1	weichen Stamm	über 25	Etm. Mittenstärke,	} 3,5 Mtr. Länge,
136	Stück weiche Klöber	von 13-15	ob. Stärke,	
122	"	"	"	
28	"	über 22	"	
1254	Stangenfl.	von 8-12	"	
450	Verbstangen	"	unt.	
328	"	8-9	"	
147	"	10-12	"	
300	Reißstangen	1-3	"	
1470	"	4-6	"	
320	"	7	"	

folwie

von Nachmittags 1 1/2 Uhr an
die ebendasselbst aufbereiteten Brennholz, als:

130	Raummeter gute weiche Brennweite,
5	woblbr.
83	gute Brennknüppel,
2	geringe
532	weichere Streureißig,
24	harte Aeste,
62	weiche
62,70	Wellenhundert weiches Schlagreißig,
37,10	Abraumreißig,
114	Raummeter weiche Stöcke

einzel und partienweise

gegen sofortige Bezahlung

und unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbieten-
den versteigert werden.

Wer die zu versteigernden Hölzer vorher besehen will, hat sich an den mitunterzeichneten
Revierverwalter zu wenden.

Forstrentamt Eibenstock und Revierverwaltung Sundshübel,

Wettengel.

am 21. August 1878.

Gerlach.

Holzauktion auf Rautenfranz Forst- Revier.

Im Gasthose zu Rautenfranz sollen

Sonnabend, 31. August d. J.,

von früh 9 Uhr an

folgende Hölzer, und zwar:

8781	fichtene Stämme	von 10-15	Etm. Mittenst.,	} in den Abth. 38-61 und auf dem Kahlschlage in Abth. 55,
1158	"	"	"	
514	"	23-29	"	
71	"	30	ic.	
315	kieferne Klöber	9-15	Oberst. u. 3,5 Mtr. Länge,	
73	"	16-22	"	
2	"	23	ic.	
3	fichtene	23	ic.	
5307	"	8-15	"	
906	"	16-22	"	
1302	"	23	ic.	
73	"	23	ic.	
1022	"	8-15	"	
24	tannene	22-66	"	
4	"	79-80	Mittenst. u.	
205	buchene	9-52	Oberst. 2-5	
25	fichtene Verbstangen	13	Unterst. 10	
6	Raummeter fichtene Brennweite	I. Classe,	} in den Abth. 5, 9-13, 16, 21, 22, 26, 32, 36, 38-61 und auf dem Kahlschlage in Abth. 55,	
6	"	II.		
543	"	III.		
23	tannene	III.		
6	kieferne	II.		
127	Rollen	I. Classe,		
12	fichtene	I.		
8	"	II.		
40,5	buchene Saeden,			
31,5	Aeste,			
84,5	kieferne			
787	fichtene			
1924	weiche gute Stöcke,	in den Abth. 2, 3, 7, 18, 22-24, 26-28, 31,		
2194	wobl.	33, 34, 37, 41, 42, 44-46, 48, 54-56,		

einzel und partienweise gegen sofortige Bezahlung in cashemäßigen Münzorten
und unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbieten-
den versteigert werden.

Wer die Hölzer vorher besehen will, hat sich an einem der, der Versteigerung vorhergehenden
Tage bis früh 9 Uhr an den mitunterzeichneten Oberförster zu wenden.

**Königl. Forstrentamt Auerbach und Königl. Revierverwaltung
Rautenfranz,**

Edwente.

19. August 1878.

Ritzke.

Druck und Verlag von E. Hannebohn in Eibenstock.

Schneidenbach's Restaurant.



Heute, Dienstag:

Schlachtfest.



Von Vormittag 10 1/2 Uhr an Weißfleisch,
Abends frische Würst mit Krautsalat, wozu
ergerbenst einladet

D. Ob.

Universal-Mittel

gegen Sicht, Rheumatismus, Wa-
gentrampf etc. etc.

Russischer Spiritus.

à Flasche M. 1. — Pf.

Niederlage bei Herrn

Julius Tittel, Eibenstock.

Zeugnisse über Erfolge gratis und franco
bei Dbigem.

Verloren wurden von der Stadt nach
dem Bahnhose Eibenstock zwei
Zwanzigmarsstücke. Finder werden gebeten,
dieselben gegen Belohnung von 2 Mark für
jedes Stück in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ferd. Ehrler & Bauch

Bankgeschäft in Zwickau i. S.

Ein- u. Verkauf von Kohlenbauactien.
Domicilstelle für Wechsel und An-
weisungen.

Nach Auswärts wird eine tüchtige Ar-
beiterin auf

Lambouric-Maschine

gesucht. Bett und Wohnung im Hause. Aus-
kunft ertheilt

Ambrosius Herm. Baumann.

Melancholie.

Heute, Dienstag: Generalversammlung.

Offerte.

Prima-Kernseife,

gelblich, in Original-Paketen von 6 Pfund
für 3 Mk. und 3 Pfund für 1 Mk. 50 Pfg.
(nebst Beilage eines Stück Cocos-Nandelseife).

Harzseife I. Qual.,

Pakete von 3 Pfund für 1 Mark 15 Pfg.

Elainseife,

festen Schmierseife, in Stücken, in Original-Packe-
ten von 5 Pfund für 1 Mark 50 Pfg. und
2 1/2 Pfund für 78 Pfg.

aus der Fabrik von

C. H. Oehmig-Weidlich in Zeitz

(gegründet im Jahre 1807)

empfehlen

Eibenstock.
Schönheide.

H. Klemm.
Apoth. Gust. Schulze.

Diese **Prima-Kernseife** ist die anerkannt beste
Waschseife und dient zur Reinigung jeder Stoffe, auch
der feinsten; sie ist vollständig rein und neutral abge-
richtet und von solcher Güte, daß 1 Pfund derselben
ebensoviel Wäsche reinigt, wie 2-3 Pfund der gewöhn-
lich im Handel vorkommenden billigeren Seifen. Der
Wäsche selbst giebt sie einen angenehmen Geruch.

Die **Harz-Seife** I. Qual. findet besonders zum
Waschen bunter oder sehr schmutziger Wäsche die beste
Verwendung.

Die **Elain-Seife**, beim Einweichen der Wäsche
durch Einquirlung angewendet, ist die vorteilhafteste
Seife zum Vorwaschen der Hauswäsche, die anerkannt
vorzüglichste zum Bleichen der Wäsche und die beste
zum Scheuern.

— Proben von 1/2 Pfund an stehen zu Diensten. —
Im Detail offerirt: Prima-Kernseife 50 Pf.,
Harzseife I. Qual. 40 Pf., Elainseife
38 Pf. per Pfund.

Oesterreichische Banknoten 1 Mark 75,00 Pf.